

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 86 (1921)

**Artikel:** I. Zusammenstellungen aus den Berichten der zürcherischen Schulkapitel pro 1920  
**Autor:** Lüthi, A. / Walter, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-744067>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# I. Zusammenstellungen

aus den

## Berichten der zürcherischen Schulkapitel

pro 1920

### A. Zahl und Besuch der Kapitelsversammlungen.

Schulkapitel	Mitglieder		Zahl der Versammlungen	Absenzen		Sktionen, Konferenzen, freie Vereinigungen
	verpflichtete	freie		entschuldigte	umentschuldigte	
Zürich, gesamt	800	—	1	172	14	Vergleiche den Bericht des Lehrervereins der Stadt Zürich und Abschnitt C. dieser Zusammenstellung
Zürich 1. Abt.	182	40	2	25	4	
Zürich 2. Abt.	208	—	2	39	3	
Zürich 3. Abt.	218	4	2	50	4	
Zürich 4. Abt.	187	9	2	52	1	
Affoltern . .	54	2	3	9	—	S.-L. Konferenz
Horgen . .	158	—	3	73	5	{ unt., mittl., ob. Sektion S.-L Konf., L.-T. Ver.
Meilen . .	78	5	4	46	1	Z.-S., L.-T. V., S.-L. Konf.
Hinwil . .	129	15	3	39	5	Z.-S., L.-T. V., S.-L. Konf.
Uster . .	79	10	2	16	2	L.-Turnverein, S.-L. Konf.
Pfäffikon . .	70	4	3	27	6	{ ob. mittl. u. unt. Sekt. S.-L. Konferenz
Winterthur, gesamt	252	9	3	119	—	Siehe Bericht des L.-V. Winterthur und Abschnitt C
" Nord	130	—	3	60	—	Die beiden Abteilung. tagten 3 mal gemeins.
" Süd	122	9	3	59	—	
Andelfingen	70	3	3	33	2	Zeich.-Sekt., S.-L. Konf.
Bülach . .	91	1	3	22	14	S.-L. Konferenz
Dielsdorf . .	62	4	4	24	7	S.-L. Konferenz

#### Bemerkungen.

Die Zahl der freien Mitglieder, die nach § 4 d. Regl. für die Schulkapitel zur Teilnahme an den Versammlungen mit beratender Stimme berechtigt, aber nicht verpflichtet sind, wurde nicht übereinstimmend berechnet. Einzelne Kapitel zählen die in ihrem Gebiete wohnenden Lehrer und Lehrerinnen im Ruhestande mit, und das wohl richtigerweise, andere nicht.

Die fortdauernde Pflicht zur Ausgabenbeschränkung zwingt auch diesmal der Synodalaktuar zur größtmöglichen Kürze. Um des Aktenwertes der Originalberichte willen ergeht an ein paar Kapitel die Bitte, ihre Tätigkeitsberichte nicht darum allzu-sehr knapp zu halten. Unvollständige Angaben für die beiden Tabellen erforderten auch dieses Jahr wieder manche Nacherhebungen.

## B. Tätigkeit der Schulkapitel.

### 1. Lehrübungen.

Kapitel:	Thema:	Lektionsgeber:
Horgen (untere Sekt.)	Aus der Praxis des staatsbürgerlichen Unterrichtes	P.-L. A. Bertschi, Kilchberg
Pfäffikon (obere Sekt.)	Gesanglektion nach der Methode Kugler	P.-L. A. Kündig, Blitterswil
Andelfingen	Turnlektion nach dem Programm der Vereinigung pro corpore	P.-L. E. Wespi, Nol
Dielsdorf	Besuch in der Anstalt Regensberg Lektionen mit Schwachsinnigen Beispiel einer Intelligenzprüfung	Direktor Plüer, Regensberg

### 2. Vorträge und Besprechungen.

• Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Zürich 1. - 4.	Beginn der Schulpflicht	P.-L. E. Boller, Zürich 4 Schularzt Dr. Kraft
1., 2., 3. Abt.	Das Jugendamt des Kant. Zürich	Dr. R. Briner, Zürich
1. u. 2. Abt.	Die Uebertreibung. Beispiele für die Bildhaftigkeit, Kraft, Schönheit und Reichtum der deutschen Sprache	S.-L. F. Kübler, Zürich 8
1. Abt.	Beethoven: Lebensbild. Streichquartett Opus 18 Nr. 4	Dr. F. Gysi, Zürich
2. Abt.	Psychanalyse und Schule	Pfr. Dr. O. Pfister, Zürich
3. Abt.	Materialistische Geschichtsauf-fassung	Nat.-Rat Greulich, Zürich
4. Abt.	Heinrich Boßhard als Lehrer, Dichter und Farmer Karl Stamm, Leben und Werke Der Vogelzug in Mitteleuropa	S.-L. U. Wettstein, Seebach P.-L. R. Hägni, Zürich 6 S.-L. Dr. K. Bretscher, Z'ch.
Affoltern	Die Jugendkommission des Bezirkes Affoltern Die Zähne und ihre Pflege Vogelschutz Gliederung des Kapitels in Sek-tionen	S.-L. H. Brandenberger, Affoltern Dr. med. Walter, Mettmenstetten P.-L. A. Graf, Obfelden S.-L. W. Bäumlein, Affoltern

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Affoltern	Was der Erzieher von Orthopädie wissen sollte	Dr. med. Walter, Mettmenstetten
Horgen	Beaufsichtigung und Beurteilung der Schulen durch die Bezirksschulpflege	P.-L. A. Wild, Langrütli
	Sektionseinteilung des Kapitels nach Schulstufen	P.-L. E. Hänsler, Horgen
	Das Examen als Schultag	Diskussionsthema
	Psychanalyse und Schule	Pfr. Dr. O. Pfister, Zürich
Meilen	Das Seelenleben des Menschen	P.-L. Th. Zimmermann, Uetikon
	Das Jugendamt	P.-L. E. Lüssi, Stäfa
	Heimatkundunterricht im Freien	P.-L. P. Meier, Stäfa
	Am Nil. Reiseerinnerungen. (Lichtbildervortrag)	S.-L. J. Ganz, Pfäffikon
	Vorbereitende Erklärungen zum Besuch der chem. Fabrik in Uetikon	S.-L. A. Furrer, Uetikon
	Schundliteratur und Schülerbibliotheken	S.-L. E. Bringolf, Männedorf
	Föderalismus und Zentralismus	S.-L. W. Rutschmann, Stäfa
Hinwil	Der rechtliche Schutz des Kindes im schulpflichtigen Alter	Dr. jur. Bendiner, Wetzikon
	Die gesundheitlichen Wirkungen des Schuleintrittes	Dr. med. Walder, Rüti
	Wandtafelzeichnen	P.-L. Hans Witzig, Zürich
	Die Examenfrage	P.-L. O. Binder, Wald
	Schulzahnpflege	Dr. med. J. Fröhlich, Zollikon
Uster	Das kantonale Jugendamt	Dr. Briner, Zürich
	Walther Rathenau: Von kommenden Dingen	S.-L. A. Spörri, Dübendorf
	Die Stenographie an der Sekundarschule	S.-L. A. Pünter, Uster
Pfäffikon	Die Ova-Herero	S.-L. W. Ernst, Jllnau
	Die Psychanalyse im Dienste der pädagogischen Beratung und Heilung	Pfr. Dr. O. Pfister, Zürich
	Südafrikanische Bilder	Herr E. Streuli, Hittnau
	Der Gesang der Singvögel	P.-L. E. Kündig, Blitterswil

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Pfäffikon	Wirtschafts- und Siedlungsgeographie des Tösstales	P.-L. E. Pfister, Lippischwendi
Winterthur	Der Lehrer als Lichtbildner im Dienste der Schule	S.-L. B. Rutschmann, Wülflingen
	Die Psychanalyse im Dienste der pädagogischen Beratung und Heilung	Pfr. Dr. O. Pfister, Zürich
	Das Stundenplanreglement	Diskussionsthema
	Das Jugendamt des Kt. Zürich	Dr. Briner, Zürich
Andelfingen	Kinderlügen	P.-L. F. Leibacher, Andelfingen
	Ueber die Turn- und Spielkurse der Vereinigung pro corpore	P.-L. A. Ehrensperger, Feuerthalen
	Primar- und Sekundarunterricht in Frankreich	S.-L. P. Hertli, Andelfingen
Bülach	Das Kantonale Jugendamt	P.-L. R. Baltensweiler, Kloten
	Das Wesen der Atome	S.-L. F. Rutishauser, Zürich
	Wanderungen und Streifzüge im Engadin	P.-L. U. Meier, Rorbas
Dielsdorf	Geschichtsauffassung und Geschichtsunterricht	P.-L. A. Lüscher, Dänikon-Hüttikon
	Vom Sinn des Lebens und vom Sinn der Geschichte	P.-L. G. Maurer, Affoltern b. Z.
	Erkenntnis des Schwachsinns	Direktor Plüer, Regensberg
	Entstehung und Erkenntnis des Schwachsinns	Dr. med. Bucher, Dielsdorf
	Die Geschichte Regensbergs	P.-L. Hedinger, Regensberg

Die meisten Kapitel waren in ihrer Tätigkeit etwas gehemmt durch die zeitweiligen Versammlungsverbote wegen der Maul- und Klauenseuche. Die Begutachtung der Zürcherfibel und die des Französischlehrmittels für die Sekundarschule fanden ihre Erledigung durch gesonderte Berichte an die Erziehungsdirektion.

Die Kapitel Hinwil und Dielsdorf dehnten je eine Versammlung auf den ganzen Tag aus und verwendeten dazu den Donnerstag, resp. Mittwoch, beide aus Rücksicht auf die Referenten und die Geschlossenheit der Thematik.

Der Vorstand des Kapitels Hinwil machte zugleich den als gelungen bezeichneten Versuch, Mitglieder von Schul- und Armenbehörden für die Kapitelsvorträge zu interessieren. Das Kapitel Meilen mußte den Besuch in der chemischen Fabrik an einem Donnerstag ausführen. Alle übrigen Kapitelsversammlungen fanden an den reglementarisch vorgeschriebenen Samstag Vormittagen statt. Die stereotype Klage, daß dabei das gesellige Beisammensein nach den Verhandlungen verkümmere, obgleich es zur Pflege der Kollegialität und zum freien Meinungsaustausch als notwendig und fruchtbringend zu werten ist, kehrt in mehreren Berichten wieder. Wenn man berücksichtigt, wie mancher Samstagnachmittag freiwillig der Tätigkeit in Zeichen- und Turnsektionen, Sekundarlehrerkonferenzen und anderen freien Vereinigungen geopfert wird, so läßt sich der Wunsch wohl verstehen, daß die Kapitelsversammlungen an einem anderen Wochentage abgehalten werden dürfen.

Die Dauer der Kapitelsverhandlungen wird durchwegs mit 3 bis 4 Stunden angegeben von den Kapiteln Zürich, Uster, Pfäffikon, Winterthur und Andelfingen. Der Besuch der Kapitelsversammlungen wird im ganzen als befriedigend bezeichnet; die Zahl der unentschuldigten Absenzen ist kleiner als im Vorjahr. Die etwas höhere Zahl der entschuldigten Absenzen hat ihren Grund vermutlich in der zu Anfang des Berichtjahres erneut aufgetretenen Grippewelle und in den oben erwähnten Versammlungsverboten, denen dann im Herbst ja auch die Synode zum Opfer fiel.

### C. Tätigkeit in Sektionen und freien Vereinigungen.

Zürich.

*Lehrerverein Zürich.* (Vergl. Jahresbericht 1919/1920).  
Präsident: S.-L. F. Kübler. Mitgliederzahl: Stadt 920, Land

368, total 1288, Zunahme 37. Sitzungen des Gesamtvorstandes 11, des gewerkschaftlichen Ausschusses 17. Hauptversammlungen 3. Vertrauensmännerversammlungen 2.

*Verhandlungsgegenstände:* Statutenänderung. Wohnpflicht. Besoldungsabzüge als städtische Sparmaßnahme. Geschäfte der Liederbuchanstalt. Hilfe für österreichische Lehrer. Stundenplanreglement. Entschädigung für Erteilung des erweiterten Turnunterrichtes. Wahlangelegenheiten. Die Vorlage des Erziehungsrates betr. Teuerungszulagen. Ein Fall von Verdächtigung der Lehrerschaft. Zur Wehr gegen eine einseitige Darstellung eines Disziplinarfalles in einer öffentlichen Versammlung.

*Veranstaltungen:* Pestalozzifeier mit Vortrag von Dir. Tobler über „Soziale Erziehung“. Vortrag von S.-L. C. Kleiner über das „Frauenstimmrecht“. Lichtbildervortrag von Prof. Dr. O. Zollinger über Portugal. Besuch, Konzert, Seefahrt und Abendunterhaltung des Berner Lehrergesangvereins.

#### Arbeit in den Zweigvereinen.

1. *Pädagogische Vereinigung.* (Präsident Dr. H. Stettbacher).

*Diskussionsabende:* Schulprogramm der Kreisschulpflege III. Elternabende (Referent P.-L. E. Kunz.) Hausbesuche (Referent P.-L. J. Gut Herz). Wie das Kind Gedichte erfaßt und beurteilt (Referenten W. Hofmann, Alb. Morf, Th. Wiesmann und Dr. J. Witzig). Buchbesprechung: Ragaz, „Die pädagogische Revolution“.

*Kurse:* In Italienisch unter Leitung von S.-L. H. Friedöri; in Englisch unter Leitung von Prof. Dr. W. Pfändler; im Wandtafelzeichnen (über 100 Teilnehmer) doppelt geführt, je 5 Nachmittage unter Leitung von P.-L. Hans Witzig. Vier Abendvorträge von Prof. Dr. E. Großmann über das Thema: „Wirtschaftliche und soziale Perspektiven nach dem Weltkrieg“. Herausgabe von 4 neuen Modellbogen.

2. Lehrerturnverein. a) Lehrerabteilung. Präsident: S.-L. E. Schmid. Uebungsleiter: P.-L. Jean Schaufelberger und Prof. H. Forster. In 30 Uebungsstunden mit durchschnittlich 30 Turnenden wurde durchgenommen: Gekürzte Lektionen für Winterturnbetrieb. Knabenturnen II. Stufe, Reck, Barren. Volkstümliche Uebungen. Kurs für Mädchenturnen III. Stufe. Turnprogramm des erweiterten Turnunterrichtes. Männerturnen. Faustball. Schlagball. Fahnenschwingen. Winterturnfahrt auf den Albis.

b) Lehrerinnenabteilung. Präsidentin: P.-L. Klara Peter. Uebungsleiter: Dr. E. Mathias, Priv.-Doz. Turnstoff: Frauenturnen. Lektionen für die I. Stufe. Labankurs unter Leitung von Frl. Käthe Wulff.

*Ferienwanderungen mit Schülern.* (Kommissionspräsident: Rud. Weiß). Unter 25 Leitern führten 743 Schüler ein-tägige Wanderungen aus. Als erstmaliger und gelungener Versuch werden gerühmt die fünf- und sechstägigen Wanderungen mit Standquartier, die von 198 Schülern unter 22 Leitern ausgeführt wurden. 57 Lehrer und Lehrerinnen führten insgesamt 1021 Schüler in nah und fern. Die Ausgaben überstiegen den bisherigen Höchstbetrag um Fr. 2,300.—, was bei einer Mehrbeteiligung von 160 Schülern gegenüber dem Vorjahr erklärlich, aber für die Kasse schmerzlich war.

3. Lehrergesangverein. Präsident: S.-L. Ernst Morf. Dirigent: Kapellmeister R. F. Denzler. Vizedirigent: S.-L. Karl Kleiner. *Hauptkonzert* in der Tonhalle, 2 Aufführungen: *Kinderkreuzzug* von Gabriel Pierné. 300 Sänger- und Sängerinnen und 400 Kinder. *Kempterkonzert* in der Kirche Oberstraß unter Leitung des Vizedirigenten. Mitwirkungen an der *Pestalozzifeier*, am *Bankett der Maisynode* in der Tonhalle, beim Besuch des *Berner Lehrergesangvereins*, beim *Berlioz-Konzert* des Gemischten Chores Zürich, bei 43 *Opernaufführungen am Stadttheater* und 37 zugehörigen Proben. Diese Theatersektion zählte 38 Sänger.

4. *Lehrerinnchor*. Präsidentin: P.-L. Susanna Markwalder. Dirigent: Musikdirektor Peter Faßbaender †, S.-L. K. Kleiner (seit diesem Sommer). Mitwirkung an einer *Sonntagabendfeier* in der Predigerkirche, an der *Pestalozzi feier*, am *Hauptkonzert* des Lehrergesangvereins, am *Konzert der Harmonie* zu Ehren Peter Faßbaenders und im *Chor des Stadttheaters*.

5. *Naturwissenschaftliche Vereinigung*. Präsident: S.-L. W. Höhn. Zwei Vorträge von Prof. Dr. Strohl: „*Das statische Organ bei Wirbellosen und bei Wirbeltieren*“. (Demonstrationen). — Vortrag von Prof. Dr. Hans Frey über: „*Katalytische Wirkungen*“. (Experiment). — Zwei Vorträge von Prof. Dr. E. Rüst über: „*Die Gewinnung und technische Verarbeitung der Rohseide*“. (Material und Projektionen). — Vortrag von S.-L. F. Rutishauser über: „*Grundsätzliche Anschauungen über Lehrmittel der Naturkunde und Mathematik*“. (Diskussion). — Vier Vorträge von Dr. Max Oettli, Glarisegg, zu dem Thema: „*Beiträge zur Schulung an Hand der Sache und der lebenden Natur*“. — *Geologische Wanderung im Glattal*, geführt durch Dr. J. Hug. — *Besuch im Kraftwerk Rheinsfelden*. (150 Mitglieder des L. V. Z.)

6. *Zürcher Liederbuchanstalt*. Im Vertrieb der Bücher wurde nahezu die Ziffer der Vorkriegszeit erreicht. Aus dem Reingewinn flossen Beiträge an die Witwen- und Waisenstiftung für zürcherische Volksschullehrer, die schweizerische Lehrerwaisenstiftung, die Musikschule, den Lehrergesangverein, die Hilfsaktionen für Wienerkinder und -Lehrer, sowie an die Ferienkolonieen.

Ein Sammelband der neuen Volksgesänge für Männerchor soll 100 der schönsten Chöre aus den sechs Heimschen Bändchen vereinigen und auf Neujahr 1921 erscheinen,

Die Verlagsstelle der Liederbuchanstalt ist Rotbuchstrasse 24, Zürich 6.

7. *Hülfskasse des Lehrervereins Zürich.*

766 Mitgliederbeiträge à Fr. 5.— . . . .	Fr. 3,830. —
Kapitalzinsen . . . . .	„ 1,451. 30
Geschenk . . . . .	„ 100. —
Jahreseinnahmen:	Fr. 5,381. 30
Unterstützungen an die Hinterlassenen von 11 verstorbenen Mitgliedern (150 — 1000 Fr.)	„ 5,383. 80
Rückschlag:	Fr. 2. 50
Reinvermögen am 31. 12. 1919 . . . .	Fr. 28,692. 65

## Affoltern.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* war drei mal versammelt. Das Französischbuch von Hösli wurde begutachtet, und der Verfasser des Buches hielt zwei Musterlektionen, denen eine lebhafte Diskussion folgte. Die Begutachtung des Geschichtslehrmittels von Wirz und des Poesiebuchs von Utzinger führte zur Ablehnung einer Neuauflage des letzteren und zur Befürwortung eines unveränderten Neudruckes des ersteren.

## Horgen.

Die 67 Mitglieder der *unteren Sektion* kamen zweimal zusammen. P.-L. E. Greutert, Adliswil, beehrte über die „Bakterien und ihre Bedeutung“.

Die 40 Mitglieder der *mittleren Sektion* versammelten sich auch zweimal. S.-L. R. Wiederkehr, Oberrieden, sprach über „anschaulichen Geographieunterricht“, und Musikdirektor Stüssi, Wädenswil, schilderte das Leben Beethovens und spielte zwei von dessen Sonaten.

Die 51 Mitglieder der *oberen Sektion* tagten ein mal. S.-L. J. Eugster, Wädenswil, rief mit seinem Referat über „Pädagogische Revolution“ von Pfarrer Ragaz einer lebhaften Diskussion.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* besprach das Französischbuch von Hösli und folgte zwei Musterlektionen des Verfassers.

Der *Lehrerturnverein* hielt unter der Leitung von P.-L. E. Zehnder, Thalwil, 20 Uebungen mit durchschnittlich 14 Teilnehmern ab, schöpfte seinen Stoff aus der eidg. Turnschule und pflegte das Schul- und das Männerturnspiel. Zwei Turnfahrten.

### M e i l e n .

Der *Lehrerturnverein* hielt alle seine Uebungen in Küs- nacht ab. Von den 32 Mitgliedern nahmen durchschnittlich 17 Mann daran teil, Leiter ist Prof. R. Spühler, Küs- nacht. Turnfahrt auf den Bachtel, Teilnahme am Spieltag in Uster und Wanderungen mit Schülern in den Sommerferien.

Die *Zeichensektion* setzte ihren Kurs im schmückenden Zeichnen fort.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* besprach in ihrer Sitzung den Französischunterricht im allgemeinen und das obligat. Lehrmittel von Hösli.

### H i n w i l .

Am *Zeichenkurse* nach Programm Greuter beteiligten sich in zwei Abteilungen 35 Kapitularen, die alle 14 Tage eine Uebung abhielten, in Wetzikon unter Leitung von P.-L. Th. Pfister, Ettenhausen, und in Hinwil unter P.-L. H. Schmid. Hadlikon.

Ein Kurs im Wandtafelzeichnen wurde in Rüti durch P.-L. G. Merki, Männedorf, erteilt.

Der *Lehrerturnverein* (Leiter P.-L. E. Peter, Rüti) zählt ca. 20 Mitglieder, von denen durchschnittlich 10 Mann an den Uebungen teilnahmen. Der 61 jährige Kollege R. Egli, Tann, stets aktiv dabei. Jede der 22 Uebungen umfaßte zwei Lektionen von je 35—40 Minuten und dazwischen 15—20 Minuten Spiel. Teilnahme an der Bachtelturnfahrt und am Spieltag zu Uster.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* tagte einmal zur Begut- achtung des Lehrmittels von Hösli.

### Uster.

Der *Lehrerturnverein* pflegte das Schulturnen, sah Klassenvorführungen, hörte Vorträge und führte Wanderungen durch.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* kam zur Begutachtung des Französischbuchs von Hösli zusammen, billigte die Auswahl des Lesestoffes und der Illustrationen im allgemeinen, fand den Stoff für zwei Jahre zu reich, wünschte statt der Kompositionen von Jaques westschweizerische oder französische Volkslieder und verlangte grössere Präzision in der Grammatik.

### Pfäffikon.

Die *obere Sektion* hörte einen Vortrag von P.-L. A. Kündig, Blitterswil über Schulgesang. (Mit Lektion.)

Vor der *mittleren Sektion* sprach P.-L. J. Ritzmann, Wallikon, über Veranschaulichung in der Gedichtbehandlung. Eine Diskussion über die Gestaltung der Examen zeitigte einen Mehrheitswunsch, es zum gewöhnlichen Schulhalbtag werden zu lassen.

Der *Lehrerturnverein* zählt 17 Mitglieder und hielt 5 Versammlungen und 22 Uebungen ab. Turnstoff: Mädchenturnen III. Stufe, Männerturnen, Spiel. Lektionen mit Schülern. 2 Wanderfahrten mit Schulentlassenen. 1 Turnfahrt.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* hielt eine Aussprache über Schülerarbeiten in Sprache und Rechnen während der Probezeit

### Winterthur.

Die *Lehrerkonferenz Mörsburg* war zwei mal versammelt. Die von Vater Gyger sel. angelegte kleine Konferenzbibliothek wurde gesichtet, und S.-L. E. Klauser, Seuzach berichtete über seinen Ferienaufenthalt in Paris.

Der *Lehrerverein Winterthur und Umgebung* zählt 173 Mitglieder. Sein Jahresbericht meldet folgende Tätigkeit: „*Geologische Exkursion in das Gebiet des Reiat*“, geführt von Prof. Dr. Jul. Weber. — „*Leben und Schaffen Hans*

*Holbeins*". Die Totentanzdarstellungen verschiedener Zeiten. Vortrag von Prof. Dr. P. Fink. (Lichtbilder). — *Psychosen, Neurosen, falsche und übertriebene Affektwirkungen*, 3 Vorträge von Prof. Direktor Bleuler, Zürich. — „*Pflanzenbestimmungskurs*“, unter Leitung von P.-L. H. Spörrli, Winterthur. — „*Das Arbeitsprinzip auf der Unter- und Oberstufe*“. Eine in Verbindung mit dem Verein für Knabenhandarbeit durchgeführte Ausstellung. Erklärungen und Führung durch P.-L. O. Gremminger, Zürich, und Dr. W. Klauser, Zürich. — „*Leseabende an der Volkshochschule*“, unter Leitung eines Mitgliedes des L. V. W. u. U.

Die *pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Winterthur* vereinigte zu ihren arbeitsreichen Zusammenkünften unter der Leitung von S.-L. Emil Gaßmann durchschnittlich 12 Mitglieder. Lehrplanfragen und einschlägige Literatur, dann Kühnels Neubau des Rechenunterrichtes boten Stoff zu Studien und eigenem Arbeiten. (Preisaufgabe 1919/20 mit dem I. Preis ausgezeichnet.)

Das *Zeichenkränzchen* hielt unter Leitung von S.-L. J. Greuter, Winterthur, mit durchschnittlich 10 Teilnehmern 10 Uebungen ab. Unter gleicher Leitung wurden an drei Nachmittagen Arbeitslehrerinnen in der Kenntnis der Farben und ihrer Verwendung unterrichtet. Hier waren im Durchschnitt 22 Teilnehmerinnen.

Der *Lehrerturnverein Winterthur* verzeichnete 34 regelmäßige Uebungsstunden mit 30 Turnenden im Maximum und 9 im Minimum. Von den 107 Mitgliedern besitzen 22 die Freimitgliedschaft, die durch 25-jährige Zugehörigkeit erworben ist. Präsident ist S.-L. G. Groß und Uebungsleiter S.-L. August Boli, Winterthur. Die eigentliche turnerische Tätigkeit umfaßte: Freiübungen III. Stufe. Geräteübungen der Oberstufe. Männerturnen. Lektionen aus der I. Stufe mit Schulklassen. Geräteturnen und Spiele. Volkstümliche Uebungen. Uebungen im Gelände zur Instruktion der Leiter für den erweiterten Turnunterricht an der 7. und 8. Klasse, an der

Sekundarschule und an der Kantonsschule. Herausgabe von Turnstoff in Form von Lektionen.

Der Verein führte drei Turnfahrten und Ausmärsche durch und nahm am Spieltag des Verbandes zürcherischer Lehrerturnvereine in Uster teil. Die Sportgruppe führte Skifahrten aus. Dr. Eugen Mathias berichtete über seine Eindrücke an der 7. Olympiade zu Antwerpen.

Eine große Leistung steckt in der Durchführung der Ferienwanderungen. Die Exkursionen von Standquartieren aus haben sich neuerdings trefflich bewährt. Auch dieses Jahr blieben die Winterthurer, wie in den 9 Jahren überhaupt, von Unfällen verschont.

40 Tourenleiter, Lehrer und Lehrerinnen, führten über 400 Schüler und Schülerinnen in 17 Reisegruppen an den Pfäffikersee, an den Greifensee, an den Rhein, ins Weinland, ins Zürcher Oberland, ins Schwyzer- und Zugergebiet, in die Urkantone und ins obere Toggenburg. Es waren 7 eintägige, 2 dreitägige und 8 viertägige Touren mit zusammen rund 1000 Schülerwandertagen. An die Fr. 5,070.25 Wanderkosten trugen die Schüler Fr. 3.314.80 bei. Subventionen und Geschenke deckten den Rest.

Der ausführliche, gedruckte Bericht, den der Präsident der Wanderkommission P.-L. Ferd. Dütsch und seine Kassierin P.-L. Lydia Keller, Winterthur, verfaßten, ist wiederum eine ausgezeichnete Propagandaschrift für die gute Sache und sei hier Interessenten nachdrücklich empfohlen.

Die *Lehrerkonferenz Oberes Tößtal* hörte in ihrer Versammlung einen Vortrag über das Vorarlberg.

### Bülaeh.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* versammelte sich ein mal zur Begutachtung des Französischbuches von Hösli.

### Dielsdorf.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* tagte zwei mal. Sie behandelte das Gutachten über das Französischbuch von Hösli

und das Poesiebuch von Utzinger. Ferner besprach Sie sich über das Verhältnis der Sekundarschule zur Mittelschule.

---

### **Kantonal - zürcherischer Verein für Knabenhandarbeit.**

Präsident: P.-L. U. Greuter, Winterthur. Mitgliederzahl: 441. 7 Vorstandssitzungen, 1 Kommissionssitzung, 1 Vereinsversammlung.

Im Jahre 1920 führte der Verein *drei Lehrerbildungskurse* durch :

1. *Im Arbeitsprinzip auf der Unterstufe.* Kursort: Zürich. Kursleiter: Dr. W. Klauser, Zürich 7. Teilnehmerzahl: 27 (15 Lehrerinnen, 12 Lehrer).
2. *Im Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe.* Kursort: Winterthur. Kursleiter: P.-L. Otto Gremminger, Zürich 2. Teilnehmerzahl: 27. (26 Lehrer, 1 Lehrerin).
3. *In Kartonnagearbeiten.* Kursort: Zürich. Kursleiter: P.-L. Alfr. Ulrich, Zürich 7. Teilnehmerzahl: 24.

In einer besonderen Sitzung behandelte der Vorstand im Verein mit anerkannten Fachleuten die Frage über das Wesen des Arbeitsprinzipes, anschließend an ein diesbezügliches Referat von Dr. W. Klauser.

Eine Kommission beschäftigte sich mit den Vorarbeiten für die Herausgabe einer Anzahl Ausschnitte aus der Siegfriedkarte in vergrößertem Maßstabe.

In dem Ausstellungsraum im Pestalozzianum lagen in wechselnder Folge technische Lehrgänge aus Lehrerbildungskursen und Schülerarbeiten auf, die das Arbeitsprinzip zur Darstellung brachten.

### **Für den Synodalvorstand:**

Der Präsident: sig. A. Lüthi.

Der Aktuar: sig. A. Walter.

## D. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen		Ausgaben		Saldo		Zu- wachs	Bestand Total	Bände	Bände	Bezüger Zahl	Beiträge der Mitglieder
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.						
Zürich . . . . .	100	99	78	85	22	14	15	1164	73	41	—	—
Affoltern . . . . .	338	60	235	90	92	70	84	951	214	24	3	—
Horgen . . . . .	148	40	45	35	103	05	9	626	64	21	—	—
Meilen . . . . .	116	21	115	80	—	41	15	635	21	4	—	—
Hinwil . . . . .	215	47	210	50	4	97	28	749	160	27	1	—
Uster . . . . .	251	81	33	90	217	91	13	746	25	7	1	—
Pfäffikon . . . . .	143	77	136	65	7	12	18	703	57	21	1	—
Winterthur . . . . .	443	99	203	04	240	95	46	1388	138	28	—	50
Andelfingen . . . . .	87	95	75	45	12	50	7	486	50	11	—	—
Bülach . . . . .	166	45	137	25	29	20	14	712	66	12	—	—
Dielsdorf . . . . .	134	—	98	65	35	35	15	600	45	12	—	—

### Besondere Bemerkungen.

Affoltern bezog einen außerordentlich hohen Mitgliederbeitrag, um die günstige Gelegenheit zum Fücherkauf voll ausnützen zu können.

Uster hielt in den Ausgaben zurück wegen bevorstehender Anschaffung eines dritten Bibliothekskastens.

Andelfingen korrigiert die letztyährige Angabe über den Bestand der Bibliothek, es seien damals Werke und nun Eände gezählt worden.